

Gut, der wird es natürlich finden, daß dem denkenden Geiste, — den jene Liebe erleuchtete, und dem empfindenden Herzen, daß jene Seligkeit füllte, — die Frage am nächsten lag: Warum ist dir so lange die Quelle des Heils verborgen geblieben, und warum wird das Köstliche von so Wenigen gekostet und genossen?

Die Verfasserinn fand die Hindernisse, die ihr so lange den Weg des Heils versperrten, zum Theil in so manchem Blendwerk, das ihr durch sich selbst und Andere vorgehalten wurde, wie in dem mangelnden Gleichgewicht ihrer Kräfte, denen die Einigung fehlte, um einen und denselben Weg zu gehen. — Die friedvolle Eintracht, die nur die Wahrheit giebt — und so schloß sich der Geblendetem das Auge zur Anschauung des reinern Lichtes! — aber bald regte sich in ihr das Bedürfniß, den innern Streit